



Schweizerischer Bankpersonalverband  
Association suisse des employés de banque  
Associazione svizzera degli impiegati di banca

## **Bank Sarasin (Fortsetzung): Ein erfreuliches Ende**

Die Personalkommission und der SBPV haben nach der Personalversammlung einen gesonderten Brief an die Rabobank geschickt, um ihnen die Erwartungen der Belegschaft zu übermitteln. Zudem hat der SBPV mit dem niederländischen Gewerkschaftsbund FNV Kontakt aufgenommen, damit mit dem Personal der Rabobank Verbindung aufgenommen werden kann. Die Rabobank hat dem SBPV am 21. November geantwortet, dass sie in ihrer Entscheidung die Interessen aller beteiligten Parteien mitberücksichtigen werde. Am Freitag, 25. November, ist der Verkauf der Mehrheitsaktien mit der Bank Safra beschlossen worden. Der neue Käufer garantiert die Erhaltung der Autonomie der Bank Sarasin. Es wird also in den nächsten Monaten weder Restrukturierungen geben noch zu Stellenabbau kommen.

Der SBPV gratuliert den Angestellten für ihr Engagement. Ihr Zusammenschluss und ihre daraus erwachsene Entschlossenheit haben bestimmt einen gewissen Einfluss auf die Rabobank ausgeübt. Der SBPV erinnert, dass die Angestellten das Recht besitzen, sich während Verkaufsverhandlungen über eine Aktienmehrheit oder Fusionsverhandlungen in die Diskussion miteinschliessen zu dürfen. Wer anders als das Personal könnte die Verantwortlichen und die Aktionäre besser darauf hinweisen, dass sie eine der wichtigsten Ressourcen einer Unternehmung sind und, im Gegensatz zu den finanziellen, über Motivation und Willenskraft verfügen. Eine Unternehmung stärkt sich, indem sie das Personal in ihre Überlegungen miteinbezieht.

Die Belegschaft der Bank Sarasin wird sich sicherlich noch vermehrt für ihre Bank, die ihr nachhaltige Arbeitsbedingungen versichert, einsetzen. In diesen schwierigen Zeiten wird dies ein zusätzlicher Trumpf für die Bank sein.

Denise Chervet, 2. Dezember 2011